



Die Ministerin

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, 40190 Düsseldorf

An den  
Präsidenten des  
Landtags Nordrhein-Westfalen  
Herrn Eckard Uhlenberg MdL  
Platz des Landtags  
40221 Düsseldorf



24. Februar 2011  
Seite 1 von 1

Aktenzeichen:  
321-6.08.04.03 Nr. 89947  
bei Antwort bitte angeben

Sylvia Löhrmann MdL  
Stellv. Ministerpräsidentin

**Schreiben an die Mitglieder des Landtags Nordrhein-Westfalen  
zum Thema „Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung über  
den Weg zu einem bekenntnisorientierten Islamunterricht“**

Auskunft erteilt:  
Frau Ohlms  
Telefon 0211 5867-3561  
Telefax 0211 5867-3669  
ulla.ohlms@msw.nrw.de

Sehr geehrter Herr Präsident, *lieber Herr Uhlenberg,*

in der Anlage übersende ich Ihnen ein Schreiben an die Mitglieder des Landtags Nordrhein-Westfalen zum Thema „Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung über den Weg zu einem bekenntnisorientierten Islamunterricht“ mit der Bitte um Weiterleitung.

**Anlage:** - 180 -

Mit freundlichen Grüßen

*Sylvia Löhrmann*  
Sylvia Löhrmann

Anschrift:  
Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211 5867-40  
Telefax 0211 5867-3220  
poststelle@msw.nrw.de  
www.schulministerium.nrw.de





Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, 40190 Düsseldorf

24. Februar 2011  
Seite 1 von 2

An die  
Mitglieder des  
Landtags Nordrhein-Westfalen  
Platz des Landtags  
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen:  
321-6.08.04.03 Nr. 89947  
bei Antwort bitte angeben

Sylvia Löhrmann MdL  
Stellv. Ministerpräsidentin

### **Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung über den Weg zu einem bekenntnisorientierten Islamunterricht**

Auskunft erteilt:  
Frau Ohlms  
Telefon 0211 5867-3561  
Telefax 0211 5867-3669  
ulla.ohlms@msw.nrw.de

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

seit dem 9. November 2010 habe ich in drei intensiven Gesprächen mit dem Koordinationsrat der Muslime die Möglichkeiten für die Einführung eines bekenntnisorientierten islamischen Religionsunterrichts im Sinne von § 31 SchulG in Nordrhein-Westfalen ausgelotet. Am Dienstag, 22. Februar 2011, wurde eine gemeinsame Erklärung des Koordinationsrats der Muslime (KRM) und mir über den Weg zu einem bekenntnisorientierten Islamunterricht unterzeichnet.

Damit ist nach fast dreißigjährigem Bemühen endlich der Weg frei, in Nordrhein-Westfalen als erstem Bundesland für die 320.000 muslimischen Schülerinnen und Schüler einen bekenntnisorientierten islamischen Religionsunterricht einzuführen.

Diese einmalige Chance müssen wir nun gemeinsam ergreifen.

In der unterzeichneten Erklärung wird die Einberufung eines Beirats verabredet, dessen Mitglieder im Einvernehmen mit dem KRM benannt werden. Der Beirat formuliert die religiösen Grundsätze der Muslime gegenüber dem Land, alle Beiratsmitglieder sind muslimischen Glaubens.

Mit diesem Beirat hat das Land Nordrhein-Westfalen nun für eine noch zu bestimmende Übergangsfrist einen institutionalisierten Ansprechpartner auf Seiten der Muslime, ohne dass die Mitglieder des KRM als Religionsgemeinschaften anerkannt werden.

Anschrift:  
Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211 5867-40  
Telefax 0211 5867-3220  
poststelle@msw.nrw.de  
www.schulministerium.nrw.de

Um die rechtlichen Grundlagen für den bekenntnisorientierten Islamunterricht zu schaffen und auch um für die rechtliche Absicherung des Beiratsmodells zu sorgen, muss das Schulgesetz geändert werden.

Es wäre ein sehr gutes integrationspolitisches Signal, wenn dieses Gesetz fraktionsübergreifend aus der Mitte des Parlaments eingebracht und verabschiedet würde.

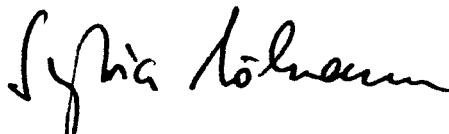
Die Einführung des bekenntnisorientierten Islamunterrichts ist seit Jahren über alle Fraktionen hinweg politischer Konsens. Alle Landesregierungen in den vergangenen Jahren haben sich für dieses Ziel eingesetzt. Nun können wir es gemeinsam realisieren.

In Nordrhein-Westfalen wird dann die im Grundgesetz verankerte Religionsfreiheit für die Menschen muslimischen Glaubens endlich zu einer greifbaren und erfahrbaren Wirklichkeit.

Die Einführung des bekenntnisorientierten Islamunterrichts dient nachhaltig dem Wohl unseres Landes – das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher religiöser Orientierung wird dadurch spürbar erleichtert.

Die unterzeichnete gemeinsame Erklärung füge ich zu Ihrer Kenntnisnahme im Anhang bei.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sylvia Löhrmann'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Sylvia Löhrmann



Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

# KRM

Koordinationsrat der Muslime

## **Gemeinsame Erklärung des Koordinationsrats der Muslime (KRM) und der Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen über den Weg zu einem bekenntnisorientierten Islamunterricht**

Schulministerin Sylvia Löhrmann und der Koordinationsrat der Muslime (KRM) haben seit dem 9. November 2010 in drei Gesprächen die Möglichkeiten für einen bekenntnisorientierten islamischen Religionsunterricht im Sinne von § 31 SchulG in Nordrhein-Westfalen ausgelotet. Das Land hat Interesse an einer Institutionalisierung der Ansprechpartner für den Religionsunterricht, damit die Glaubensüberzeugungen der Muslime in die Vorarbeiten für den Religionsunterricht eingebracht werden können.

Die Mitglieder des KRM verstehen sich bereits als Religionsgemeinschaften. Das Land begrüßt die Bemühungen und die Entwicklung auf Seiten des KRM, die in den Rechtsstatus der Religionsgemeinschaft münden sollen.

Die Unterzeichnenden verabreden die Einberufung eines Beirats, dessen Mitglieder unter Beachtung des Homogenitätsprinzips im Einvernehmen mit dem KRM benannt werden. Der Beirat formuliert die religiösen Grundsätze der Muslime gegenüber dem Land. Alle Beiratsmitglieder sind muslimischen Glaubens.

Der KRM nimmt es - unter Aufrechterhaltung seiner anderslautenden verfassungsrechtlichen Position - zur Kenntnis, dass der nordrhein-westfälische Landtag erwägt, fraktionsübergreifend ein Schulrechtsänderungsgesetz zu beschließen, das den islamischen Religionsunterricht rechtlich ermöglicht und auch für die rechtliche Absicherung des Beiratsmodells sorgt.

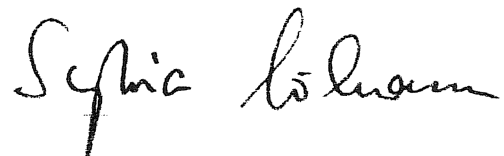
Um den Bedenken der Mitglieder des KRM zu begegnen, die Beiratslösung könne auf Dauer angelegt sein, wird ausdrücklich bekräftigt, dass es sich um eine zu befristende Übergangslösung handeln soll.

Außerdem streben die Unterzeichnenden die Einrichtung einer Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der Landesregierung, des Landtages und der organisierten Muslime an, in der religionsverfassungsrechtliche Fragen, also auch Statusfragen, besprochen werden.

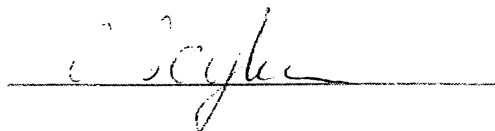
Die Unterzeichnenden begrüßen die Einigung, weil mit dem Beirat ein institutionalisierter Ansprechpartner auf Seiten der Muslime eingerichtet werden kann. Die Vertreterinnen und Vertreter der Muslime und die Schulministerin bezeichnen es als Erfolg, dass nun in absehbarer Zeit für 320.000 muslimische Schülerinnen und Schüler Religionsunterricht vorbereitet werden kann. Damit kann die im Grundgesetz garantierte Religionsfreiheit auch für die muslimischen Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen umgesetzt werden.

Düsseldorf den 22. Februar 2011

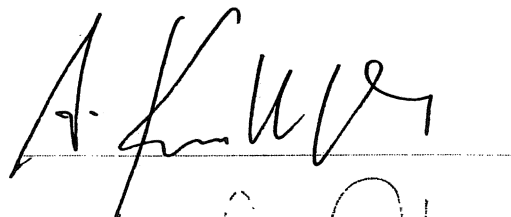
Sylvia Löhrmann  
Ministerin für Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



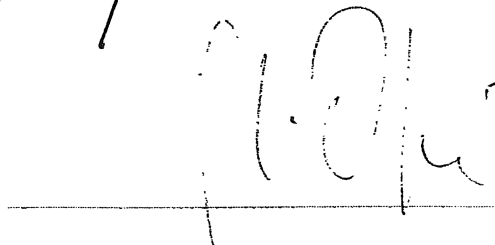
Nurhan Soykan  
Koordinierungsrat der Muslime



Ali Kizilkaya  
Koordinierungsrat der Muslime



Seyfi Ögütlü  
Koordinierungsrat der Muslime



Orhan Bilen  
Koordinierungsrat der Muslime

